



Für die Arbeitsgruppe Ritterhuder Mühle mehr als ein Glücksfall: Ein Unternehmen aus Bremen führt gegenwärtig kostenlos die Entkernung des Gebäudes vor. Unser Foto zeigt v. li. Jürgen Großmann, Sponsor Dieter Marquardt, Hannelore Monsees, Architekt Hans-Joachim Riemer, Peter-Michael Meiners und Friedemann Heilshorn.

FOTO: TH

Alte Mühle wird entkernt

Unternehmen führt kostenlos Arbeiten durch

Ritterhude – Das Mühlengebäude in Ritterhude erhält eine Frühjahrskur. Gegenwärtig ist Dieter Marquardt darum bemüht, das mehrstöckige Haus von alten Produktionsanlagen und Konstruktionsvorrichtungen zu befreien. Für die Entkernung der Mühle hat der Unternehmer aus Bremen gleich fünf seiner Mitarbeiter bereitgestellt. In den nächsten Tagen werden sie mehrere Tonnen Altmetall entsorgen, die sorgfältig aus dem Gebäude herausgeschraubt und nach draußen befördert werden. Auch die veraltete Elektrik zählt dazu.

Die alte Hammermühle, die sich noch im Inneren befand, bleibt der Nachwelt erhalten. Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ritterhuder Mühle ein Grund zum Aufatmen. Es sei ein Glücksfall, äußerte sich Peter-Michael Meiners über den Umstand, daß die Entsorgungsarbeiten von der Marquardt Maschinenbau GmbH ausgeführt werden. Das Bremer Unternehmen spart dem Steuerzahler viel

Geld. Schließlich fallen für die Arbeiten keine Kosten an. „Über meinen Bruder erfuhr ich von dem Mühlenprojekt“, berichtete Dieter Marquardt, der 1945 nach Ritterhude kam und über 20 Jahre hier lebte. Noch heute fühle er sich mit der Gemeinde eng verbunden. Daher trat er sofort dem Mühlenprojekt bei. „Unsere Leute werden so lange arbeiten, bis sie fertig sind“, kündigte der großzügige Förderer an. „Alles kostenlos, zum Wohle der Gemeinde.“

Insgesamt werden zwei Wochen veranschlagt. Das werden 400 Arbeitsstunden sein. Zugleich spendierte seine Frau ein neues Mühlenfenster, sein Bruder Jürgen Großmann, der über viele Jahre im Vorstand der IRB wirkte, finanzierte ein Weiteres. „Weitere gute Taten sind erwünscht“, freute sich Hannelore Monsees, Vorsitzende des Ritterhuder Heimat- und Bürgervereins. Jetzt würde das vorliegende Konzept für die Nutzung der Mühle verfeinert, damit es Anwendung finden kann. Nach dem Abschluß aller Sanierungsarbeiten werden kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Vorträge oder Gemäldeausstellungen für maximal 50 Personen möglich sein. Auch Hochzeiten können gefeiert werden. Für die Trauungen in alten Gemäuern werden Worpsweder Möbel Einzug halten.

TH

Brons

Baumschulen

Alter Postweg 54
Ritterhude-Ihlpohl
(Nähe Gewerbepark
Ihlpohl)
Tel. (04 21) 63 11 71

